

## **Protokoll der Ausschusssitzung am 18.06.2013**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21.50 Uhr  
Ort: MZR der Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“  
Anwesend: lt. Anwesenheitsliste  
Für das Protokoll: Frau Niehusen  
Leiter der Sitzung: Herr Dr. Pohl

### **1. Öffentlicher Teil:**

#### **1.1 Bestätigung der Tagesordnung**

- Frau Tetzlaff, Frau Huck und Herr Ryseck sind entschuldigt.
- Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Herr Sündermann stellt den Antrag die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt zu erweitern.

TOP 1.5: Information zur Änderung der Kita-Satzung

TOP 1.5 wird 1.6: Förderanträge

Zu TOP 1.6 sind noch zwei Anträge eingegangen.

- Förderantrag des KJV e. V.
- Förderantrag Segelverein Zeuthen e. V.

Die Änderung der Tagesordnung und die Aufnahme der zwei Förderanträge wurden einstimmig bestätigt.

#### **1.2 Bestätigung des Protokolls vom 30.04.2013**

Herr Haß ist mit dem Protokoll nicht einverstanden. Der Pkt. 1.6 muss mit mehr Eckpunkten genauer ausgeführt werden. Zusätzliche Anmerkungen können schriftlich eingereicht werden.

Herr Dr. Pohl erläutert, dass vom Ausschuss ein Ergebnisprotokoll empfohlen wurde.

Protokoll mit den empfohlenen Änderungen/Zusätzen wird mit 4-Ja-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.

#### **1.3 Information zur Jugendarbeit in Zeuthen und ZEWS**

Herr Ulbricht berichtet über die Jugendarbeit in ZEWS (Zeuthen, Eichwalde, Wildau, Schulzendorf), insbesondere über den Jugendclub Zeuthen. Es sind drei Personen (Sozialarbeiter und zwei FSJ-ler [freiwilliges Soziales Jahr] tätig. Mit ZEWS hat sich eine enge Zusammenarbeit entwickelt. Zielgruppe sind Schüler/Jugendliche im Alter von 9 bis 24 Jahren. Im Jugendclub Zeuthen werden Freizeit- und Sportangebote, Elternabende (z. B. Umgang mit Medien für Kinder von 0 bis 6 Jahren), Problemlberatungen und auch Abschlussfeiern durchgeführt.

In Kooperation mit ZEWS werden Kicker- und Volleyballturniere, Ferienfahrten und –angebote (thematisch untersetzte Fahrten, Kinder- und Teenie-Camps) sowie AG's an den Schulen (Gewaltpräventionsmaßnahmen) organisiert.

Der Jugendclub Zeuthen wird auch durch die Kita, Tagesmütter, Senioren, Heimatfreunde, Vereine (z. B. DLRG) sowie für Nachhilfestunden genutzt.

Ein weiterer Kooperationspartner ist aufgrund der Nähe der Löschzug Miersdorf, es wird der Löschzug Zeuthen der Jugendfeuerwehr auch einbezogen. Gemeinsam werden Expeditionen und Projekte durchgeführt.

Perspektiven sind

- Demokratie und Wahlen
- U18 Wahlen
- Beteiligungsprojekte / Wahl 2014
- interkommunale Zusammenarbeit.

Herr Haß stellt die Frage:

Was kann die Gemeindevertretung tun, um die Arbeit zu unterstützen?

Aus Sicht des Jugendclubs Zeuthen wird eine Perspektive im Güterboden sowie eine bessere Busverbindung von und zum Jugendclub benötigt.

#### **1.4 Information zur Arbeit der Jugendfeuerwehren in Zeuthen**

Die Jugendfeuerwehren Zeuthen und Miersdorf arbeiten eng zusammen und haben eine gemeinsame Präsentation erstellt und tragen diese gemeinsam vor.

Die Jugendfeuerwehr unterteilt sich in

- Jugendleitung
- Jugendausschuss
- Jugendfeuerwehrmitglieder (5 bis 16 Jahre).

Zurzeit werden ca. 70 Mitglieder an beiden Standorten gezählt, ein stetiger Anstieg ist zu verzeichnen.

Als Vorteile für die Zusammenarbeit beider Jugendwehren kann man das doppelte Stimmrecht bei Ausschüssen und Abstimmungen sowie das Gegeneinander bei Wettkämpfen nennen.

Zu den Aktivitäten zählen u.a.:

- Schlittschuhlaufen,
- LAN-Party,
- Volleyballturniere
- Verkehrserziehung,
- Feuerwehrwettbewerbe, auf Kreis- und Landesebene,
- Wettbewerb „Zwergenmarsch“
- Teamtraining,
- KITA-Gruppenbesuche
- Brandschutzerziehung in den Kitas und der Grundschule
- Besuche anderer Hilfsorganisationen,
- Sommerlager,
- Museumsbesuche
- Bowling
- Lesenacht

Das Demokratieprojekt in Kooperation zwischen Jugendfeuerwehr und Jugendclub ist ein Vorreiter im Land Brandenburg.

Die Jugendfeuerwehr präsentiert sich oft in der Öffentlichkeit, z. B. Brandschutzarbeit in Schulen, Artikel im Amtsblatt etc. Für das Herbstlager, an dem 350 Kinder teilnehmen, fahren allein von Zeuthen 10 Betreuer mit.

Mitglieder, die mit den Jugendlichen arbeiten, werden regelmäßig geschult. Es wird auf regelmäßiges Training immer freitags geachtet, auch wenn der Zeitaufwand pro Betreuer ca. 15 Arbeitswochen im Jahr für die ehrenamtliche Arbeit bei den Jugendfeuerwehren ist.

Durch Mitgliedschaft im Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, im Arbeitskreis „Kinder in die Feuerwehren“ sowie als Jugendsprecher in den Kreis- und Landesjugendforen können Anregungen aus vielen Bereichen gesammelt werden.

## 1.5 Information zur Kita-Satzung

Herr Sündermann gibt die Information des Landkreises weiter, dass das Jugendamt die Platzkostenkalkulation nicht anerkannt hat und somit kein Einvernehmen hergestellt werden konnte. Es dürfen keine Kosten für Altersteilzeit sondern nur institutionelle Kosten eingerechnet werden. Die Gebührentabellen müssen neu erarbeitet werden, ein entsprechender Verfahrensvorschlag wurde im Hauptausschuss erläutert und angenommen. Gleichzeitig traten Probleme mit der Sommerschließzeit im Hort auf. Die Beschlussvorlage wurde im Hauptausschuss zurückgezogen.

In der heutigen Sitzung sollte eine Grundsatzentscheidung zu den Schließzeiten getroffen werden.

Eine kurze Information, dass eine neue Kita-Satzung in Kraft treten wird, soll im nächsten Amtsblatt am 03.07.2013 veröffentlicht werden. Gebührenbescheide werden erst nach dem Inkrafttreten der Satzung versandt.

Frau L. aus Zeuthen fragt: Warum ist die Information der Hortschließzeit in den Sommerferien so spät an die Eltern übermittelt worden? Warum muss die Satzung grundsätzlich geändert werden?

Frau Sachwitz beantragt Rederecht für Frau Neumann. Der Antrag wird einstimmig bestätigt.

Frau Neumann, Leiterin des Hortes, führt aus, dass es eine Verpflichtung der Gemeindeverwaltung ist, alle zwei Jahre eine neue Satzung zu erarbeiten ist. In den Fachausschüssen sowie in den Kitaausschüssen und im Hortausschuss wurde die Satzung seit letztem Jahr diskutiert. Der Hortausschuss stimmte der Schließzeit zu. Während der Schließzeit ist eine sogenannte Notbetreuung möglich. Die Hortkinder werden dann in den Kita's oder auch im Jugendclub betreut. Voraussetzung sind verbindliche Anmeldungen.

Herr Haß betont, dass die Sachlage zum Unverständnis bei den Eltern geführt hat. Ein Zwischenergebnis muss erarbeitet werden. Die Satzung muss klare Vorgaben enthalten, was unter einer Notbetreuung zu verstehen ist.

Frau Uwer, Hortausschussvorsitzende: Aufgrund von Missverständnissen bei den Eltern wurde kurzfristig eine Elternbefragung durchgeführt. Es wurden alle Klassen von 1 bis 4 per Zettel oder Email aufgefordert, an dieser Befragung teilzunehmen. Die Auswertung ergab, dass sich ca. 120 Eltern (ca. 50 %) beteiligt haben. 39 Familien stimmten für die Schließzeit und 81 dagegen.

Eine gute Alternative wäre, keine Schließzeit des Hortes, dafür aber eine verbindliche Anmeldung der Schüler für max. vier Wochen. Nach ca. zwei Jahren soll über eine zweiwöchige Schließzeit beraten werden.

Frau Sachwitz stellt den Antrag, die Satzung zu ändern, indem der § 4 (5) gestrichen wird. Der Antrag wird einstimmig bestätigt.

## 1.6 Förderanträge

Vier Förderanträge sind eingegangen:

1. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e. V.  
Unterstützung für das Nachwuchsfußballcamp in Höhe von 500,00 €  
Bestätigung: 4-Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

2. Förderverein der Feuerwache Miersdorf e. V.  
Zuschuss für die Anschaffung einer Großflächenstellwand in Höhe von 979,00 €  
Die Großflächenstellwand ist transportabel und wird dann im alten Feuerwehrdepot gelagert. Sie kann von allen Zeuthener Vereinen, Schulen etc. kostenfrei verliehen und genutzt werden.  
Bestätigung: 4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
  
3. Segelclub Zeuthen e. V. - Herr Carsten Brumme, der Vorsitzende, ist anwesend.  
Antrag auf finanzielle Unterstützung für die Teilnahme zweier Zeuthener Kinder an der Weltmeisterschaft in Belgien 2013 in Höhe von 1.500,00 €  
Bestätigung: einstimmig  
  
Herr Wichalski bittet den Segelverein Zeuthen e. V. um Veröffentlichung eines Artikels, da dieser Erfolg auch gleichzeitig Werbung für die Gemeinde Zeuthen bedeutet. Frau Sachwitz würde den Artikel gern in die Chronik von Zeuthen aufnehmen.
  
4. KJV e. V. – Herr Vulpius ist anwesend.  
Das Kulturwerk ZEWS bietet auch in diesem Jahr wieder ein Sommerferienlager an. Für ca. 10 Kinder, die von der Flutkatastrophe betroffen waren, soll durch die Förderung die Teilnahme am Sommerferienlager ermöglicht werden. Die Kosten betragen voraussichtlich 1.300,00 € für 10 Kinder, diese werden zu gleichen Teilen von der Stadt Wildau und den Gemeinden Eichwalde und Zeuthen getragen. Die Stadt Wildau und die Gemeinde Eichwalde haben bereits zugestimmt.  
Bestätigung: einstimmig

## 2. Sonstiges

Herr Sündermann gibt die Information des Kantatenchores weiter. Herr Christian Finke-Tange bittet um Unterstützung bei der Hilfe für Hochwassergeschädigte. Am Freitag, den 21.06.2013 zwischen 18.00 und 19.00 Uhr können zur Wildauer Kirche, Kirchstraße 1, Pakete mit Bettwäsche, Kindersachen, Spielzeug sowie auch Elektrogeräte (Waschmaschinen, Kühlschränke, Wasserkocher etc.) abgegeben werden. Die Hilfsgüter werden am nächsten Tag ins Hochwassergebiet gefahren.

Zeuthen, den 06.08.2013

Gez. Dr. Pohl  
Stellv. Vorsitzender

F.d.R.d.P.  
Gez. Niehusen  
SB Kinder, Schule, Soziales und Vereine